

Arbeitslehre – 16 mm Filme

1. Arbeitswelt

32 03170 Mühlstein, 1980, 16 min

In einem Gebirgstal in Makedonien werden seit Jahrhunderten Mühlsteine mit dem Hammer aus dem Fels herausgeschlagen und mühsam durch die unwegsame Bergwelt transportiert. Der Film stellt an diesem Beispiel die Frage nach Sinn und Wesen der Arbeit.

32 03747 Vom Ei zur Henne - In einer Brüterei, 1986, 12 min

Der Film zeigt die Vorgänge in einer Großbrüterei vom befruchteten Ei bis zur legebereiten Junghenne und vergleicht die Massenproduktion in Käfigen mit freilaufenden Hühnern auf dem Land.

Industrialisierte Landwirtschaft in den USA **32 10039 Tomaten aus Kalifornien**, 1990, 16 min

Der Film zeigt die Erzeugung sowie die Be- und Verarbeitung von Gemüse- und Industrietomaten im kalifornischen Längstal. Im Mittelpunkt stehen industrialisierte Produktionsformen, deren Auswirkungen auf Menschen und die Rolle der Wissenschaft für die Tomatenproduktion

Industrialisierte Landwirtschaft in den USA **32 10040 Rindfleischproduktion in Colorado**, 1990, 16 min

Gezeigt wird die Rindermast im nordöstlichen Colorado auf einer Familienfarm und bei dem vertikal integrierten Unternehmen Monfort of Colorado. Darüber hinaus wird die Bedeutung von Klima, Bewässerungswirtschaft und Futtermittelanbau herausgestellt.

32 00986 Ein Haus wird gebaut, 1967, 15 min

Die Entstehung eines Rohbaues wird in den notwendigen Arbeitsvorgängen gezeigt: Ausbaggern der Baugrube; Bau des Fundaments der Kellerwände und der Stahlbetondecke; Bau des Erd- und Obergeschosses; Konstruktion des Dachstuhls und der Verputz des Baus.

32 02018 Kleider aus der Fabrik, 1967, 15 min

Als anschauliches Beispiel eines industriellen Produktionsvorganges wird hier die Herstellung eines Kleides in einer Fabrik gezeigt. Schwerpunkte sind der Arbeitsablauf, die Arbeitsteilung und Arbeitsbelastung.

32 10169 Industrielle Papierherstellung, 1992, 16 min

Der Film zeigt nach einem kurzen Überblick über die Geschichte der Papierherstellung, welche Rohstoffe dafür erforderlich sind und wo diese herkommen. Bei der Beschreibung des Produktionsprozesses spielt die Umweltbelastung bzw. deren Vermeidung eine wesentliche Rolle. Die vielfältige Verwendung von Papier in unserer Gesellschaft wird an einigen Beispielen gezeigt.

32 10272 Jugendarbeitsschutz, 1993, 15 min

Am Alltag eines Schreinerbetriebs wird deutlich, warum für Jugendliche vielfältige Schutzbestimmungen bestehen. Der Film zeigt auch, dass deren Einhaltung oft gegen vordergründige Interessen der jungen Menschen zu ihrem eigenen Wohl durchgesetzt werden muss.

32 03836 Holzfällen – früher und jetzt, 1987, 14 min

Im Film werden verschiedene Fällvorgänge im Laufe der Jahrhunderte gezeigt und Vor- und Nachteile der Methoden in Bezug auf Arbeitskräfte, Effektivität und Umweltschutz angesprochen: Fällen mit der Axt, mit der Zweimannsäge und mit der Motorsäge.

32 03108 Balken - Herstellung früher und jetzt, 1979, 13 min

Im ersten Teil des Films werden morsche Balken im Fachwerk eines alten Bauernhauses ausgewechselt und die neuen Balken nach alter Methode mit Axt und Beil bearbeitet. Der zweite Teil zeigt die Herstellung von Balken in einem modernen Sägewerk.

32 03147 Schuhe - Herstellung früher und jetzt, 1980, 14 min

Ein Schuhmacher fertigt in einer alten Werkstatt ein Paar Stiefel im alten handwerklichen Verfahren. Damit wird die Produktion in einer modernen Schuhfabrik verglichen, die zum Teil mit handgesteuerten Maschinen arbeitet.

32 03174 Hand, Maschine, Automat, 1980, 20 min sw

Der Film zeigt anhand verschiedener Produktionsverfahren in einer Gießerei zwei Tendenzen in der Arbeitsplatzentwicklung: Dequalifizierung und höhere Qualitätsanforderungen. Arbeiter, Werksleiter und Unternehmer werden zur Rationalisierung befragt.

32 03791 Neue Fertigungsmethoden im Automobilbau, 1987, 17 min

Der Film zeigt schwerpunktmäßig den Produktionsprozess bei der Herstellung eines Automobils. Dabei sollen die Zielkonflikte sichtbar werden, die sich aufgrund der unterschiedlichen Interessenlage von Unternehmen, Markt und Gesellschaft ergeben.

32 03391 Weg vom Fließband, 1982, 20 min

Eine Firma stellt die Produktion von Fließbandarbeit auf Gruppenarbeit um. Der Film zeigt die Aufgabenerweiterung, mit der die Gruppe konfrontiert ist, sowie die Konflikte, die sich aus der Verlagerung von Kompetenz und Verantwortung ergeben.

32 03227 Mädchen in Männerberufen, 1980, 19 min

Thema ist der Einstellungswandel von Mädchen zu 'Männerberufen'. Der Film zeigt Mädchen in einem Grundkurs Metall, die sich mit den Vorurteilen ihrer Umwelt auseinandersetzen müssen. Angesprochen ist die Problematik: Frauen in technischen Berufen.

32 03318 Nur eine Frau, 1981, 19 min

Eine Verkäuferin in einem Schuh-Filialgeschäft übernimmt vertretungsweise eine höhere Position. Schnell sieht sie sich mit Schwierigkeiten konfrontiert, die u.a. davon herrühren, dass die bisherigen Kolleginnen erst lernen müssen, sie als Chefin zu akzeptieren. Gleichzeitig erhält sie die Chance der Weiterbildung zur Substitutin, was aber ihre Ehe belastet. Als sie die Prüfung mit Erfolg abgeschlossen hat, wird trotzdem ein weniger gut qualifizierter, männlicher Kollege aus dem selben Lehrgang als Geschäftsführer angestellt, während man ihr einen Posten in einer entfernten Stadt anbietet, den sie aus familiären Gründen ablehnen muss.

32 04219 Arbeiterleben im Kaiserreich, 1983, 17 min

Der Film ist in drei Hauptabschnitte ARBEIT - WOHNEN - FREIZEIT gegliedert. Wie wirkt sich die Industrialisierung auf das tägliche Leben der Arbeiter aus? Diese Frage veranschaulichen seltene historische Realszenen. Trickkarten verdeutlichen die Wanderbewegung von Millionen von Arbeitern um die Jahrhundertwende (Landflucht). Der Film bietet die Möglichkeit, die Lage der Arbeiter zu bewerten und Lösungsmöglichkeiten für gerechtere Lebensbedingungen zu finden.

2. Berufskunde

32 90223 "Ich bin Bäuerin" - Drei Beispiele - 1993, 16 min

Im Vorspann werden Bilder gezeigt, die das Leben auf dem Bauernhof zu Beginn unseres Jahrhunderts dokumentieren. Im ersten Teil stellt sich eine Vollerwerbsbäuerin vor. Wesentliche Abschnitte ihrer täglichen Arbeit werden ebenso gezeigt wie der Theaterbesuch als eine besondere Möglichkeit der Freizeitgestaltung. Die Bäuerin im zweiten Teil des Films bewirtschaftet den Hof, bewältigt die ländliche Hauswirtschaft und bringt zudem die Zeit auf, ihr Kreistagsmandat wahrzunehmen. Ihr Mann geht einem anderen Beruf als dem des Bauern nach. Das Zusammenwirken mit dem Maschinenring ist deshalb ein Thema dieses Filmteils. Der dritte Teil zeigt eine Bäuerin, die in ihrem erlernten Beruf als Büroangestellte weiterarbeitet und nur bei Arbeitsspitzen oder vertretungsweise auf dem Hof tätig ist. Zudem werden das Zusammenleben mehrere Generationen auf dem Hofe und die Kinderbetreuung dokumentiert.

32 10095 Textil im Profil, 1990, 17 min Technologien und Berufe

Der Film gibt einen Einblick in die Leistungsfähigkeit der hochtechnisierten Textilindustrie. Drei Aspekte werden dabei herausgestellt: 1. Produktionsverfahren, 2. berufliche Möglichkeiten, 3. Forschung. Der hohe technische Standard zeigt sich in Herstellung, Ausbildung und Forschung gleichermaßen. Besondere Bedeutung hat hier die Verwendung der Computertechnik. Kurze szenische Spots umrahmen die drei Informationsteile.

32 04193 So macht Japan Autos: Der Zusammenhalt im Betrieb, 1982, 16 min

Aus Arbeitswelt und Leben des Vorarbeiters Tsuboi-san

Der Film erklärt die starke Bindung japanischer Arbeitnehmer an ihren Betrieb und deren Ursachen. Er zieht Vergleiche zwischen der traditionellen und der neuen Rolle der Frau in der japanischen Gesellschaft.

32 03033 Rund um die Uhr, 1978, 27 min Schichtarbeiter-Alltag

Der Film zeigt den Alltag eines Schichtarbeiters, die Anpassungsschwierigkeiten an den wechselnden Tagesrhythmus und die Auswirkungen auf das Familienleben. Es folgt ein Interviewteil mit Arbeitgeber und Betriebsrat zu Fragen der ökonomischen und gesellschaftlichen Gründe, der gesundheitlichen Auswirkungen und Möglichkeiten der Einschränkung der Schichtarbeit.

32 03925 Hausfrau – Hausmann?, 1988, 16 min Arbeitsplatz Haushalt

Häusliche Dienstleistungen einschließlich der Betreuung von drei Kindern verrichtet ein "Hausmann", während die Mutter als OP-Schwester in leitender Funktion das Haushaltsgeld verdient. Am Rollentausch werden die besonderen Qualitäten von Arbeit für die Familie sichtbar.

32 03564 Auf dem Weg zum Beruf, 1984, 27 min Ausbildungswege für Sonderschüler und Schulabbrecher

Vier Jugendliche, zwei Mädchen und zwei Jungen, berichten über ihre Wege oder auch Umwege, die sie zu ihrem heutigen Beruf führten. Die Berichte sind lebensnah und motivierend und zeigen verschiedene Wege auf, eine Lehrstelle zu finden.

3. Elementare Wirtschaftskunde

Grundbegriffe der Wirtschaft

32 10172 Das ökonomische Prinzip, 1992, 16 min

Die Berücksichtigung des ökonomischen Prinzips bei wirtschaftlichen Entscheidungen wird hier am Beispiel einer Motorradwerkstatt gezeigt. Der Besitzer stellt Überlegungen an, ob er nach dem Minimal- oder Maximalprinzip handeln soll.

32 03365 Gerechte Steuern? 1981, 12 min

Der Trickfilm zeigt ein märchenhaftes Land. Die Steuern sind abgeschafft. Nach anfänglicher Begeisterung verlangen die Bürger jedoch wieder nach Steuern, weil die öffentlichen Dienstleistungen fehlen. Zug um Zug werden verschiedene Methoden der Besteuerung im Hinblick auf ihre soziale Gerechtigkeit erprobt: die indirekte Verbrauchssteuer, die direkte Einkommensteuer, die Progression, das Ausgleichsverfahren. Drei Repräsentanten verschiedener sozialer Schichten verdeutlichen die Auswirkungen der Steuerarten.

32 02211 Warum es ohne Geld nicht geht, 1970, 13 min

Der Zeichentrickfilm erklärt die Bedeutung des Geldes, indem er dessen Entwicklungsgeschichte darstellt. Reiner Tauschhandel, Gold und Bernstein als anerkannte Zahlungsmittel, die Prägung von Goldstücken sowie die Verwendung des Papiergeldes als Ersatz für Goldtransaktionen sind weitere Abschnitte dieses Films.